

Themenübersicht

SLV News 01/2024

Eröffnung Berufsbildungszentrum Schweißen im Schienenfahrzeugbau . . . 1-2	Neuer Vorstand: DVS-Bezirksverband Dresden 7
66. Internationaler Springertag Rostock – Wir waren dabei! 3	Prüfung im handgeführten Laserstrahlschweißen immer wichtiger 7
Erste Schweißerprüfung im Laserhandschweißen in der SLV Halle 3	Erasmus+ EU-Projekt „DDBSL“: Innovative Fernlehre für Berufsbildung 8
Verbundausbildung: fachgerecht, praxisnah und realistisch 4	Veranstaltungen 2024 9
Erweitertes Weiterbildungsangebot 2024 am EZD in Selb 4	
Verstärkte Partnerschaft in der Mongolei offiziell bestätigt 5	
„Reverse Engineering“ rettet Oldtimer – Teil 1 5	
Führungswechsel in der QS: Staffelstabübergabe in der SLV Halle GmbH . . . 6	



SCHWEIßEN MIT IMPULSLICHTBOGEN

Eröffnung Berufsbildungszentrum Schweißen im Schienenfahrzeugbau

Aus- und Weiterbildung

Nach zwei Jahren Bauzeit wurde das mit Unterstützung der Investitionsbank Sachsen-Anhalt geförderte Projekt „Berufsbildungszentrum zur Kapazitätserweiterung der Aus- und Weiterbildung mit dem Schwerpunkt Schweißen im Schienenfahrzeugbau - BBZ Schiene“ zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur auf dem Campus der SLV Halle GmbH am 8. November 2023 feierlich eröffnet. Dieses Vorhaben wurde aus Mitteln der Bundesrepublik Deutschland und des Landes Sachsen-Anhalt gefördert und erhält diese öffentliche Finanzierungshilfe im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) - wirtschaftsnahe Infrastruktur.

Begrüßung durch den Geschäftsführer der SLV Halle GmbH Prof. Dr.-Ing. Steffen Keitel

Musikalisch umrahmt von Schülern des Georg-Cantor-Gymnasiums begrüßte Professor Dr.-Ing. Steffen Keitel alle Ehrengäste und Besucher zur feierlichen Eröffnung. Keitel hob in seiner Ansprache die Wertschät-



Feierliche Eröffnung des BBZ (v.l.n.r.): Steffen Wagner, Dr. Roland Boecking, Dr. Sabine Odparlik, Stefanie Pötzsch, Prof. Dr. Armin Willingmann, Prof. Dr. Steffen Keitel © SLV Halle GmbH

zung im Zusammenwirken zwischen dem Bundesland Sachsen-Anhalt, der Stadt Halle (Saale) sowie der SLV Halle GmbH hervor und bedankte sich für die Bereitstellung der öffentlichen Mittel, die das Bauvorhaben ermöglichten. Ebenso dankte Keitel dem Gesellschafter der SLV Halle GmbH, dem DVS – Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e.V., vertreten durch den Hauptgeschäftsführer Dr.-Ing. Roland Boecking, dass dieser das Eigenkapital und

die Freigabe für dieses Projekt ermöglichte. Keitel hob insbesondere hervor: „Ohne die Unterstützung von Politik und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt, der Stadt Halle (Saale) sowie unserem Gesellschafter DVS e.V. wäre dieses Projekt nicht umsetzbar gewesen. Wir sind stolz auf das Erreichte und freuen uns, eine fachlich versierte Aus- und Weiterbildung, insbesondere in den mechanisierten und automatisierten Schweißprozessen, zielgerichtet und

passgenau für den Schienenfahrzeugbau unter modernsten Rahmenbedingungen anbieten zu können. Durch die leitende Koordination des ECWRV - European Committee for Welding of Railway Vehicles sind wir maßgeblich in die Belange des Schienenfahrzeugbaus eingebunden. Das wertet unsere Arbeit im ECWRV deutlich auf.“

Dieser Neubau auf dem Gelände der SLV Halle GmbH markiert einen bedeutenden Meilenstein in der fast 100-jährigen Unternehmensgeschichte und symbolisiert einen stetigen Fortschritt und das hohe Engagement für erstklassige schweiß- aber auch prüftechnische Ausbildungsbedingungen am Standort Halle sowie fortgesetzte Innovationsfähigkeit.

Unser Dank gilt allen Unterstützern, Förderern und Wegbegleitern, die das Projekt möglich gemacht haben, insbesondere den Vertretern des Landes Sachsen-Anhalt, der Stadt Halle (Saale) und des DVS – Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e.V.



Feierliche Eröffnung des „BBZ Schiene“ mit allen Stakeholdern © SLV Halle GmbH

Eröffnung Berufsbildungszentrum Schweißen im Schienenfahrzeugbau

Aus- und Weiterbildung

Wertschätzende Grußworte aus der Region

Die drei Grußworte von Minister Prof. Dr. Armin Willingmann, Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt, Stefanie Pötzsch, Staatssekretärin im Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt sowie Dr. Sabine Odparlik, Leiterin Fachbereich Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung der Stadt Halle (Saale) waren geprägt von Herzlichkeit und Empathie im Zusammenwirken und den Herausforderungen für dieses besondere Bauprojekt. Aus unterschiedlichster Perspektive wurden wissenschaftliche Aspekte sowie wirtschaftliche und stadtpolitische Überlegungen im Zusammenhang mit dem Neubau verknüpft, die zusammenfassend in einem Transformationsprozess für das neue Bildungszentrum für den Schienenfahrzeugbau mündeten. Alle drei Redner wünschen der SLV Halle mit dieser strategischen Neuinvestition viel Erfolg und gutes Gelingen.

Zahlen, Daten, Fakten des BBZ Schiene

Im April 2021 erhielt der Praxisneubau seine Baugenehmigung, und die Vorbereitungsarbeiten begannen im August desselben Jahres. Das Richtfest fand im Juni 2022 statt, um den erfolgreichen Abschluss des Rohbaus zu feiern und allen Beteiligten zu danken. Für den Rohbau wurden umfangreiche Beton- und Stahlmengen verwendet, einschließlich Ortbeton und Fertigteilelementen. Wichtige Bestandteile des Rohbaus umfassten auch die Stahlprofilkonstruktion und Mauerwerksarbeiten. Parallel zum Rohbau wurden Ausbaugewerke durchgeführt. Dazu gehörten Metallbau, Dachabdichtungsarbeiten und Montage sowohl von Fenstern als auch von Außentüren. Trotz Verzögerungen bei einigen technischen Gewerken konnten bis Sommer 2022 weitere Ausbauarbeiten wie beispielsweise Trockenbau und Fliesenlegen planmäßig beginnen.



Grußwort Minister Prof. Dr. Armin Willingmann, Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt © SLV Halle GmbH



Stefanie Pötzsch, Staatssekretärin im Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt © SLV Halle GmbH



Dr. Sabine Odparlik, Leiterin Fachbereich Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung der Stadt Halle (Saale) © SLV Halle GmbH

Die öffentliche Ausschreibung für die Ausstattung des Gebäudes erfolgte im Dezember 2022. Der fertiggestellte Neubau bietet moderne, hochwertig ausgestattete Ausbildungsplätze auf einer Fläche von etwa 1.330 Quadratmetern. Dieser Neubau stellt einen wichtigen Beitrag zur Sicherung qualifizierter Fachkräfte dar, insbesondere in Bereichen, die mechanisierte und automatisierte Prozesse erfordern. Die Gesamtkosten des Projekts einschließlich des Umbaus der Bestandswerkhalle betragen etwa 5,5 Millionen Euro.

Aus- und Weiterbildung auf einem neuen Niveau

Die SLV Halle hat sich in den vergangenen Jahren zur zentralen Anlaufstelle der gesamten Branche des Schienenfahrzeugbaus in Deutschland sowie im internationalen Raum

etabliert. Dies betrifft neben der Entwicklung des Online-Registers für Betriebe des Schienenfahrzeugbaus vor allem die Aus- und Weiterbildung in dieser hoch anspruchsvollen Branche.

Mit dem Neubau des Berufsbildungszentrums werden alle Ausbildungsformate gleichermaßen auf einen neuen Qualitätsstandard gehoben. Zudem entsteht ein kompakter Raum mit kurzen Wegen und verbessertem Service.

Die Praktische Ausbildung erfährt neben den Anforderungen als zugelassene Bildungseinrichtung des DVS e.V. ergänzend nach internationalen Regelwerken des IIW-International Institute of Welding eine deutliche Aufwertung, speziell durch die Erweiterung der automatisierten Schweiß-

prozesse. Dadurch wird der aktuellen Entwicklung in den schweißtechnischen Fertigungsbetrieben in Bezug auf Fachkräftebedarf, Arbeitsplatzsicherung, Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie wirtschaftlicher Effizienz Rechnung getragen.

Ein Novum des neuen Ausbildungszentrums stellt die Möglichkeit des Trainings an realen Bauteilstrukturen des Schienenfahrzeugbaus dar.

Im Kontext dieser neuen, modernen, branchenorientierten Rahmenbedingungen werden neben der gewerblich-technischen Schweißerausbildung vor allem Schweißaufsichtspersonen wie Internationale Schweißfachingenieure, -techniker und -fachmänner profitieren. Nicht zuletzt wird der Schienenfahrzeugbau durch die gezielte Weiterbildung von Schweißaufsichtspersonen einen positiven Nutzen erfahren.



Prof. Dr. Steffen Keitel im Gespräch mit Stefanie Pötzsch, Staatssekretärin im Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt (r.) und Prof. Dr. Ghazal Moeini, Westfälische Hochschule (l.) © SLV Halle GmbH



Prof. Dr. Steffen Keitel
Geschäftsführer
SLV Halle GmbH
gf@slv-halle.de

66. Internationaler Springertag Rostock – Wir waren dabei!

Angeheftet



Vom 18. bis 21. Januar 2024 fand der traditionelle 66. Internationale Springertag Rostock statt. Die SLV Halle GmbH und die SLV Mecklenburg-Vorpommern GmbH in Rostock unterstützten die Traditionsveranstaltung.

Der Springertag blieb seiner Maxime treu und präsentierte hochwertigen Sport sowie eine Wohlfühlatmosphäre für Teams und Fans des Kunst- und Turmspringens. Die modernisierte Neptun-Schwimmhalle war bis auf den letzten Platz gefüllt, die Spannung zum Greifen nah und der Jubel groß. Die deutschen Athleten und Athletinnen lieferten mit fünf Gold-, einer Silber- und zwei Bronzemedailen eine beeindruckende Leistung



Frau Dr. Scharff (h.r.) gratuliert in Vertretung der SLV Mecklenburg-Vorpommern den drei Gewinnerinnen des 3-Meter-Kunstspringens © SLV Halle GmbH © Springertag Rostock e.V.

und ersprangen sich so die meisten Medaillen im internationalen Wettkampf. Die Unternehmen SLV Halle GmbH und SLV Mecklenburg-Vorpommern GmbH waren ebenfalls als Sponsoren anwesend. Prof. Dr.-Ing. Steffen Keitel, Geschäftsführer der SLV Halle GmbH, zeigt sich sehr gern mit der traditionellen sowie regional hochklassigen Veranstaltung am Standort der Tochtergesellschaft in Rostock

verbunden. Er selbst sprang vor ca. 50 Jahren in der Neptun-Schwimmhalle von Turm und Brett um Medaillen.

Ihre persönliche Wertschätzung brachten sie bei beim Synchronspringen der Männer vom 3-m-Brett zum Ausdruck, indem sie die 19 Athleten enthusiastisch anfeuert. Sie gratulieren Benjamin Tessier aus Kanada zur verdienten Goldmedaille, dicht

gefolgt von Robbie Lee aus Großbritannien mit 462,15 Punkten und Jaden Eikermann aus Deutschland mit 461,15 Punkten.

Ebenso begeisterten die humoristischen Springer mit ihren kreativen Kostümen und kunstvollen Sprüngen. Ihre Showeinlagen sorgten für eine ausgelassene Stimmung im Publikum.

Doch was verbindet Wasserspringen und Schweißen? Prof. Keitel: „Es sind Eigenschaften wie Koordination, Disziplin, Ausdauer oder Konzentration, die gleichermaßen gefordert sind. Von den Trainingsmethoden der Leistungssportler lernen ist ein weiteres Motiv und natürlich spielt die regionale und internationale Vernetzung für die unterstützenden Einrichtungen SLV Rostock und SLV Halle GmbH eine wichtige Rolle.“

Die SLV Halle GmbH gratuliert den Athleten und Athletinnen zu ihren beeindruckenden Leistungen!

Erste Schweißerprüfung im Laserhandschweißen in der SLV Halle

Aus- und Weiterbildung

In der Betriebsstätte Dresden wurden vom DVS-Prüfer Sven Noack die ersten Handfertigkeitsprüfungen im Laserhandschweißen im Prozess 521 nach DIN EN ISO 9606ff. im Rahmen einer Inhouseprüfungsabnahme bzw. als Transferleistung aus einer gültigen WPQR – Welding Procedure Qualification Report ausgestellt. DVS-PersZert bietet als akkreditierte und notifizierte Personalzertifizierungsstelle ab sofort den Handfertigkeitsnachweis für das Laserhandschweißen an! Grundlage ist eine Sonderprüfung auf Basis der Normenreihe DIN EN ISO 9606ff.



Dr. Bernd Kranz, Mitarbeiter der SLV Halle GmbH, Abteilung Qualitätssicherung, beim Selbstversuch im Laserhandschweißen © SLV Halle GmbH

Der Schmelzschweißer ist auch beim derzeit „in aller Munde befindlichen neuen Laserhandschweißprozess“ sehr entscheidend, damit die hohe Qualität der geschweißten Produkte reproduzierbar ist. Für die Prüfung

der Handfertigkeit ist es notwendig, dass einheitliche Regeln erfüllt und gleiche Prüfstücke analog den traditionellen Handschweißverfahren verwendet werden. Diesen Handfertigkeitsnachweis führt DVS-PersZert

als Sonderprüfung auf Basis der Normenreihe DIN EN ISO 9606ff durch. Dies beinhaltet, dass die besonderen Randbedingungen durch die akkreditierte Prüfstelle DVS-PersZert analysiert und in den Prozess eingearbeitet

wurden. Ein weiteres Regelwerk ist nicht notwendig.

Diese Erweiterung bei DVS-PersZert versetzt zugelassene DVS-Bildungseinrichtungen wie die SLV Halle GmbH in die Lage, Personal für das Laserhandschweißen zu prüfen. Diese Prüfungen schaffen für die Unternehmen in dem Prozess Laserhandschweißen grundsätzliche Rechtssicherheit.



Sven Noack
Standortleiter Betriebsstätte Dresden
SLV Halle GmbH
sven.noack@slv-halle.de

Verbundausbildung: fachgerecht, praxisnah und realistisch

Aus- und Weiterbildung



Verbundausbildung in der Betriebsstätte BTZ Bernburg © SLV Halle GmbH

Demnächst startet wieder in der SLV Halle GmbH die Verbundausbildung. Dabei profitiert der Hauptsitz in Halle von der langjährigen Erfahrung des Standortes in Bernburg. Derzeit führt

das Unternehmen als Dienstleister über 50 Unternehmen durch die Berufe Industriemechaniker, Konstruktionsmechaniker, Zerspanungsmechaniker, Elektroniker und Mechatroniker.

Die entsprechenden Ausbildungsmodulare werden dabei in einem individuellen Beratungsgespräch an die jeweiligen Ausbildungsrahmenpläne angepasst. Die Spezialwerkstätten vertiefen auf dieser Basis die für den Betrieb berufsspezifischen Qualifikationen. Gleichzeitig stärkt die SLV Halle GmbH Talent, berufliche Kompetenz und Persönlichkeit der Auszubildenden.

Herzstück der Grundausbildung ist das Projekt UniKo (universale Kompetenzen), bei dem die erworbenen haptischen Fähigkeiten und Fertigkeiten manuell umgesetzt werden. Die Azubis planen, gestalten und überprüfen eigenständig die Fertigung der Bauteile des UniKos und korrigieren bei Bedarf Mängel. Die Werkstätten orientieren sich dabei am Modell der

vollständigen Handlung nach Hackert/Volpert.

Ziel ist es, die Verbundausbildung fachgerecht, handlungsorientiert und realistisch zu vermitteln sowie persönliche Entwicklungsphasen und Gruppenfindungsphasen abzubilden. Immer wiederkehrende Selbstreflexion der Ausbilder- und Ausbildungsqualität trägt dazu bei.



Dr. Jens Kramersmeyer
Standortleiter Betriebsstätte BTZ Bernburg
SLV Halle GmbH
jens.kramersmeyer@slv-halle.de

Erweitertes Weiterbildungsangebot 2024 am EZD in Selb

Aus- und Weiterbildung

In 2024 möchten die beiden Standortleiter Dr.-Ing. Felipe Wolff-Fabris vom EZD sowie Sven Noack von der Betriebsstätte Dresden der SLV Halle GmbH Lehrgänge in der Zerstörungsfreien Werkstoffprüfung Sichtprüfung (VT) nach DIN EN ISO 9712 als Außenlehrgang der SLV Halle GmbH erstmals als Pilotangebot am EZD in Selb anbieten.

Im Rahmen der bestehenden allgemeinen Kooperation zwischen dem Europäischen Zentrum für Dispersionstechnologien (EZD) in Selb und

der SLV Halle GmbH ergeben sich neue Überlegungen hinsichtlich der Weiterbildung von Fachkräften in der Region. Beide Partner bieten in ihrem Portfolio eine Vielzahl an Fachveranstaltungen in Lehrgangs-, Kurs-, Seminar- oder Tagungsformaten an. In 2024 möchten die beiden Standortleiter Dr.-Ing. Felipe Wolff-Fabris vom EZD sowie Sven Noack von der Betriebsstätte Dresden der SLV Halle GmbH Lehrgänge in der Zerstörungsfreien Werkstoffprüfung Sichtprüfung (VT) nach DIN EN ISO 9712 als Außenlehrgang der SLV Halle GmbH



Begutachtungssituation einer Kehlnaht mit 4-Skalen-Schweißnahtlehre © SLV Halle GmbH

erstmals als Pilotangebot am EZD in Selb anbieten. Beide Partner erhoffen sich hierbei Synergieeffekte für die Unternehmen in der Region und die gemeinsame Kooperation. „Die Sichtprüfung ist ein äußerst wichtiges Verfahren der zerstörungsfreien Prüfung und essenziell für die Qualitätssicherung sowie Verbesserung bestehender Produkte. Durch diese Kooperation wird der herausragende Lehrgang der SLV Halle GmbH zum ersten Mal in Nord-Ost-Bayern, in den Räumlichkeiten des EZD in Selb,

veranstaltet. Das ist eine wichtige Ergänzung des Weiterbildungsangebotes für die Unternehmen in unserer Region“, so Dr. Wolff-Fabris.



Sven Noack
Standortleiter Betriebsstätte Dresden
SLV Halle GmbH
sven.noack@slv-halle.de



EZD Gebäude © SKZ - KFE gGmbH

Verstärkte Partnerschaft in der Mongolei offiziell bestätigt

Aus- und Weiterbildung

Die SLV Halle GmbH ist seit über einem Jahrzehnt in der Mongolei aktiv und freut sich über eine verstärkte Partnerschaft sowie erweiterte Engagements in der Region. In den vergangenen Jahren haben gemeinsame Bemühungen erhebliches Potenzial für eine Ausweitung und Vertiefung der Kooperation aufgezeigt. Bisher lag der Schwerpunkt auf praktischer Schweißerausbildung und -prüfung. Er soll nun um die Weiterbildung und Qualifizierung von Schweißfachingenieuren erweitert werden. Am 8. September 2023 wurde ein Beratervertrag mit Herrn Prof. Bayar

unterzeichnet, einem langjährigen Partner und Freund der SLV Halle. Prof. Bayar ist Honorarprofessor an der MUST (Mongolian University of Science and Technology) und bringt durch seine umfangreiche Vernetzung in der mongolischen Wirtschaft eine unschätzbare Expertise und ein weitreichendes Netzwerk in die Partnerschaft ein. Die SLV Halle GmbH dankt Herrn Prof. Bayar herzlich für sein anhaltendes Engagement und freut sich auf die nächsten Schritte in diesem aufregenden Markt.



(v.l.) Prof. Dr. Steffen Keitel, (v.r.) Prof. Dr. Dashgunsen Bayar, (h.l.) Axel Börmert, (h.r.) Silvio Schulz © SLV Halle GmbH

„Reverse Engineering“ rettet Oldtimer – Teil 1

Forschung - Additive Manufacturing

In der Welt der historischen Fahrzeuge werden Originalersatzteile oft zu raren Schätzen. Doch dank fortschrittlicher Technologien wie dem „Reverse Engineering“ ist es möglich, auch seltene Bauteile nachzubauen. Der Begriff „Reverse Engineering“ beschreibt das digitale Erfassen bestehender Bauteile und die Erstellung eines dreidimensionalen CAD-Modells auf Basis der aufgenommenen Daten. So können zum Beispiel Oldtimer-Freunden als auch Museumseinrichtungen technische Unterstützung bei der Neubeschaffung oder Reparatur historischer Bauteile angeboten werden.

Ein exemplarisches Beispiel für diese Vorgehensweise konnten Mitarbeiter

der SLV Halle zuletzt für den Halle-sche Straßenbahnfreunde e.V. umsetzen. Die Herausforderung bestand darin, die Positionsleuchtenflossen am Dach eines historischen IKARUS-Busses zu rekonstruieren. Dieses Element befindet sich typischerweise an erhöhten Stellen der Fahrzeuge. Dies führt dazu, dass es im Laufe der Zeit zu vermehrter Abnutzung oder sogar Kollisionen der Leuchten kommt und diese dabei zerstört werden. Die Verfügbarkeit originaler Ersatzteile ist aufgrund des Alters historischer Fahrzeuge sehr gering bis nicht existent.

Nach der Übergabe der teils defekten Originalteile an das Team der SLV Halle wurden diese mithilfe eines Laserscanners digitalisiert. Die so



Ikarus Lux © „Ikarus Lux, a variant of the Ikarus 55“ von Janek A (CC BY 3.0), bearbeitet von SLV Halle GmbH

gewonnenen Daten ermöglichten es, die Abmessungen des mehrteiligen Bauteils dreidimensional im Raum zu ermitteln und schließlich ein vollwertiges CAD-Modell zu erstellen.

Die Prototypen der ursprünglich in Handarbeit hergestellten Aluminiumblechteile wurden zunächst aus witterungsbeständigem Kunststoff mittels FDM-Verfahren additiv gefertigt. Nachdem die sehr gute Passform und die Funktionstüchtigkeit am Fahrzeug überprüft wurde, können die Bauteile lackiert werden. Eine Fertigung aus Metall ist auf Basis der vorliegenden CAD-Daten ebenfalls möglich. Diese erfolgreiche Anwendung des „Re-

verse Engineering“ ermöglicht nicht nur die Rettung und Erhaltung historischer Fahrzeuge wie dem Ikarus W55, sondern stellt auch eine wegweisende Methode dar, um technische Herausforderungen in der Welt der Oldtimer, Retrofit und allgemeiner Instandhaltung zu bewältigen.



Georg Trench
Fachbereichsleiter Additive Manufacturing
SLV Halle GmbH
georg.trench@slv-halle.de



Originalteil (unten) und CAD-Modell (oben) © SLV Halle GmbH

Führungswechsel in der QS: Staffelstabübergabe in der SLV Halle GmbH

Kurz nachgefragt

Mit Ende des Jahres 2023 gab der langjährige Leiter der Abteilung Qualitätssicherung der SLV Halle GmbH, Dipl.-Ing. (FH) Roland Zschech, seine Aufgaben ab, um in den wohlverdienten (Vor-)Ruhestand zu gehen. Dipl.-Ing. René Elbe übernimmt die Verantwortung der Abteilung mit Jahresbeginn 2024.

Nach mehr als 20 Jahren in der SLV Halle GmbH und über einem Jahrzehnt als Leiter der Qualitätssicherung an den Standorten Halle und Dresden sowie als Leiter der Betriebsstätte Dresden ging mit dem Ausscheiden von Roland Zschech eine beachtenswerte Ära zu Ende! Als gebürtiger Dresdner, der eng mit der Stadt und Region verbunden ist, kommt ein langer und kompetenter gemeinsamer Weg zum Abschluss. Zweifellos wird Roland Zschech aufgrund seiner fachlichen Expertise in der Region Dresden und darüber hinaus bei Kunden, Kooperationspartnern und Fachkollegen eine große Lücke hinterlassen.

Kurz nachgefragt bei Roland Zschech und René Elbe!

Herr Zschech, welche besonderen Momente Ihrer Tätigkeit verbinden Sie mit der Zeit in der SLV Halle?

Roland Zschech: Ganz am Anfang der Tätigkeit in der SLV Halle GmbH stand für uns die Aufgabe an, den bisherigen Kundenstamm in Sachsen für eine Zusammenarbeit mit der SLV Halle zu gewinnen und die Geschäftsfelder zu erweitern. Dies ist mit gemeinsamer Anstrengung erfolgreich gelungen.

Einen besonders spannenden Moment meiner Tätigkeit kann ich mit einem Einsatz in Taiwan im Jahr 2005 verbinden, bei welchem ich ohne nennenswerte Vorbereitung die Anleitung zur Verbesserung der Qualität bei der Herstellung von Komponenten für die Herstellung von Komponenten für Schienenfahrzeuge durchführen sollte. Nahezu alle Bedingungen des geplanten Ablaufes mussten vor Ort



Staffelstabübergabe von Roland Zschech (r.) an René Elbe (l.) © SLV Halle GmbH

mit dem Auftraggeber neu verhandelt werden.

Beginnend im Jahr 2012 wurden die Weiterbildungsangebote auch am Standort der Betriebsstätte Dresden forciert. Die Übernahme der Abteilungsleitung Qualitätssicherung war nachfolgend nochmals eine besondere Herausforderung, nicht zuletzt durch die räumliche Trennung der Aufgaben und Teams.

Gibt es Erfolge, Projekte oder Erlebnisse, auf die Sie mit Ihrem Team besonders stolz sind?

Der Schwerpunkt der Tätigkeit unserer Abteilung liegt in der Betreuung schweißtechnischer Unternehmen in verschiedenen Anwendungsbereichen. Hierbei sind wir stolz auf die langjährige und gute Zusammenarbeit mit vielen interessanten Unternehmen. Den zu betreuenden Kundenstamm konnten wir stetig ausbauen.

Interessante Projekte konnten wir einige bearbeiten, neben spannenden Werkstoffuntersuchungen möchte ich dabei zunächst ein paar regionale Projekte benennen. Wir konnten u. a. an der Sanierung des Residenzschlosses Dresden, am Umbau des Militärhistorischen Museums, der Erweiterung des Albertinums und der Sanierung des Mosaikbrunnens

mitwirken. Neben vielen anderen anspruchsvollen Fertigungsüberwachungen wurde eine interessante Überwachung der Werksfertigung und Montage (5 Wochen im Modus 24 Stunden, 7 Tage) für die Ertüchtigung und Neubau der Krananlagen im Hüttenbetrieb bei der Aurubis AG in Hamburg durchgeführt.

Die aktive Mitarbeit in den bundesweit besetzten Arbeitsgruppen im Ausschuss für Technik des DVS e.V., insbesondere im Bereich Bauwesen und Schienenfahrzeugbau, durch die Mitarbeiter der Abteilung Qualitätssicherung und im Netzwerk aller SLV'n haben unsere Tätigkeit überregional bekannt gemacht.

Wie verbringen Sie die neu verfügbare Zeit?

Einen Teil der gewonnenen Freizeit werde ich nutzen, um meine sportlichen Aktivitäten wie Radfahren, Walken, Fitnesstraining und Sportschießen zu intensivieren. Mein Interesse gilt auch der Geschichte der Stadt Dresden sowie ihrer Kunstschätze und Kultur. Eine weitere Fremdsprache ist avisiert.

In der Familie gibt es durch Pflegebedürftigkeit und Verwaltungsaufgaben stetigen Bedarf an Unterstützung, wozu bisher die Zeit kaum ausreichte, hier ist Regelmäßigkeit angedacht.

Ich stehe nach meinem Ausscheiden noch in geringem Maße für die bisherige fachliche Arbeit zur Verfügung, werde einen Teil meiner Stammkunden weiter betreuen und meinen Kollegen bei Bedarf Unterstützung geben.

Herr Elbe, mit Jahresbeginn übernehmen Sie die Leitung der Abteilung „QS“. Welche persönlichen Ziele haben Sie für Ihre neuen Aufgaben?

René Elbe: Mein Ziel ist es, die gute Zusammenarbeit der Abteilung Qualitätssicherung mit den anderen Abteilungen der SLV zu erhalten und auszubauen. Ich möchte meine Erfahrung gewinnbringend einsetzen, mein eigenes Wissen erweitern und die eine oder andere neue Idee umsetzen.

Wo sehen Sie die inhaltlichen Schwerpunkte Ihrer Aufgaben?

Wir sind in der QS der SLV Halle zuallererst ein Dienstleister. Dieser Gedanke muss im Vordergrund stehen.

Für eine optimale Kundenbetreuung sehe ich es als meine Aufgabe an, die dafür erforderlichen Rahmenbedingungen zu schaffen und die Prozesse zu vereinfachen, damit die Kollegen in der Lage sind, sich auf die wesentlichen Themen zu konzentrieren.

Ebenso wichtig wird sein die Abteilung QS zukunftsorientiert aufzustellen.

Worauf freuen Sie sich besonders in Ihrem neuen Wirkungsumfeld?

Ich freue mich besonders auf die enge Zusammenarbeit mit allen Kollegen der SLV Halle. Neue und spannende Aufgabenfelder sowie fachlicher Austausch haben mich immer gereizt und ich freue mich auf die Dinge, die auf mich zukommen.

Wir danken für Ihre persönlichen Einblicke und wünschen Ihnen beiden für die anstehende „neue Zeit“ viel Freude und Erfolg!

Neuer Vorstand: DVS-Bezirksverband Dresden

Angeheftet

Am 07. November 2023 fand die jährliche Mitgliederversammlung des DVS-Bezirksverbandes Dresden in der IHK Bildungszentrum Dresden gGmbH statt. Unter der Leitung von Roland Zschech nahmen rund

30 Mitglieder den Geschäfts- und Finanzbericht des Vorstandes entgegen. Herr Wendler und Herr Zschech leiteten die Veranstaltung erfolgreich und bedankten sich für die wertvolle ehrenamtliche Arbeit des Vorstandes.



(v.l.n.r.) Dr. Holger Günther mit dem neuen Vorstandsteam Christopher Papsin, Roland Zschech, Paul Schilling, Martin Schmieder, Sven Noack © SLV Halle GmbH

Es folgte die Wahl des Vorstandes, der ab dem 01. Januar 2024 seine Aufgaben übernehmen wird.

Der neue Vorstand besteht aus fünf DVS-Mitgliedern namhafter Institutionen und Unternehmen aus Dresden und Umgebung.

- Vorsitzender, Vorstand Öffentlichkeitsarbeit Sven Noack, SLV Halle GmbH, Betriebsstätte Dresden
- Stv. Vorsitzender Roland Zschech, SLV Halle GmbH, Betriebsstätte Dresden
- Geschäftsführer Martin Schmieder, Schweißtechnische Lehranstalt der Handwerkskammer Dresden
- Vorstand Finanzen Christopher Papsin, Air Liquide Deutschland GmbH
- Vorstand Technik, Wissenschaft und Forschung, Sprecher der DVS-Studentengruppe Paul Schilling, TU Dresden, Institut für Fertigungstechnik und Montage

Gleichzeitig wird die Geschäftsstelle ab 2024 im njumii, dem Bildungszentrum des Handwerks, am Standort der Schweißtechnischen Lehranstalt der Handwerkskammer Dresden ihren Sitz haben. Abgerundet wurde die Veranstaltung mit einem Fachvortrag von Roland Seydel zum Thema „Schweißaufsicht – Notwendigkeit und Aufgaben mit praktischen Beispielen“.

Für das Jahr 2024 plant der neue Vorstand, die erfolgreiche Arbeit fortzusetzen und die DVS-Mitglieder sowie Arbeitsgruppen verstärkt in die regionale Verbandsarbeit einzubinden.

Prüfung im handgeführten Laserstrahlschweißen immer wichtiger

ifw Jena

Seit Ende November 2023 wurden am ifw Jena bereits fünf Schweißerprüfungen im handgeführten Laserstrahlschweißen erfolgreich durchgeführt. Die Nachfrage zeigt, dass immer mehr Unternehmen das Verfahren einsetzen wollen.

Bereits 2021 begann das ifw Jena | Günter-Köhler-Institut für Fügetechnik und Werkstoffprüfung mit Forschungsarbeiten zum handgeführten Laserstrahlschweißen. Ziel der Untersuchungen war, die Vorteile des Verfahrens gegenüber Lichtbogenprozessen herauszuarbeiten und das Laserstrahlschweißen weiter zu optimieren. Mit dem erarbeiteten Wissen werden Unternehmen bei der Einführung und Anwendung des neuen Verfahrens aktiv unterstützt.

Seit November 2023 bietet das ifw Jena die Schweißerprüfung nach DIN EN ISO 9606 im handgeführten Laserstrahlschweißen von Chrom-Nickel-Stahl an. Teilnehmende werden in einem dreitägigen Lehrgang auf

die Prüfung vorbereitet. Dazu gehören theoretischer Unterricht über die Funktion und Wirkung von Laserstrahlen und die nötigen Schutzmaßnahmen beim Einsatz eines Lasers. Im schweißtechnischen Labor des Instituts erhalten die Teilnehmenden dann ausreichend Zeit, Laserschweißanlagen unterschiedlicher Hersteller kennenzulernen, sich ihre Bedienung anzueignen und verschiedene Nahtformen mit dem Laserstrahl zu schweißen.

Mit der Schweißerprüfung stellen Unternehmen sicher, dass ihre Schweißerinnen und Schweißer das handgeführte Laserstrahlschweißen sicher anwenden und auch für Schweißanwendungen im geregelten Bereich einsetzen können. Zweimal in zwei Monaten wurde der Lehrgang bereits erfolgreich durchgeführt. „Die Nachfrage aus den Unternehmen zeigt, dass das Verfahren bereits in der Industrie angekommen ist. Immer mehr Betriebe nutzen handgeführte Laserstrahlprozesse als Ergänzung



Handgeführtes Laserstrahlschweißen © ifw Jena GmbH

zu etablierten Lichtbogenprozessen“, stellt Dr. Simon Jahn, Geschäftsführer des ifw Jena, fest und ergänzt: „Gerade dünne Bleche können mit dem Laserstrahl präziser geschweißt werden. Bei langen Schweißnähten über 1,5 Meter trägt auch die höhere Schweißgeschwindigkeit dazu bei, Schweißanwendungen für Unternehmen wirtschaftlicher durchzuführen.“

Am ifw Jena wird der Lehrgang zum handgeführten Laserstrahlschweißen mit anschließender Schweißerprüfung alle zwei Monate angeboten. Zusätzlich bildet das ifw Jena zweimal jährlich Laserschutzbeauftragte aus, die sichere Arbeitsabläufe bei der Anwendung von Laserstrahlen im Unternehmen sicherstellen.

Erasmus+ EU-Projekt „DDBSL“: Innovative Fernlehre für Berufsbildung

GSI SLV

In der Welt der beruflichen Bildung gibt es ein vielversprechendes Projekt namens „The Distance, Demonstration-Based Skill Learning“ (DDBSL), das im Rahmen des Erasmus+ Programms entwickelt wird. In diesem Artikel werfen wir einen Blick auf den aktuellen Stand und die jüngsten Entwicklungen des Projekts. Das Hauptziel dieses Erasmus+ Projekts besteht darin, eine effektive Methode zur Fernvermittlung von beruflichen Fertigkeiten zu entwickeln. Dies soll durch Demonstrationen aus der Ferne mithilfe digitaler Medientechnik ermöglicht werden. Auf der Grundlage von Erfahrungen im E-Learning für Erwachsenenbildung zielt DDBSL darauf ab, Erwachsenenbildnern und Bildungseinrichtungen die Möglichkeit zu bieten, von diesem neu entwickelten Wissen zu profitieren.

Die EU - Projektpartner

- Emphasys (Zypern)
- KEK Tehnikes Sholes Epimelitiriu Irakleiou (Griechenland)
- INFODEF - Instituto para el Fomento del Desarrollo y la Formación (Spanien)
- Dimitra Education & Consulting sa (Griechenland)
- GSI SLV Bildungszentren Rhein-Ruhr (Deutschland)

Während des dritten DDBSL-Meetings im Juli 2023 wurde eine Learning and Training Activity (LTA) in Form des DDBSL-Workshops durchgeführt. Abgeschlossen wurde der Workshop mit einer schweißtechnischen Kurz-



Vortrag über DDBSL von Dipl.-Päd. Karina Sydekum © Vincenzo Coda

schulung in den SLV Bildungszentren Rhein-Ruhr in Oberhausen.

Die europäischen Projektpartner arbeiten in Online-Meetings und in Präsenzform einen Train-the-Trainer-Kurs inkl. Curriculum, Projekt-Handbuch und einer Lernplattform zur DDBSL-Methode, die einen Selbstlernkurs beinhaltet.

Die Ergebnisse finden auf der folgenden Projektwebsite ihre Veröffentlichung www.dbsl-project.eu.

Projektvorstellung auf der Schweißen & Schneiden

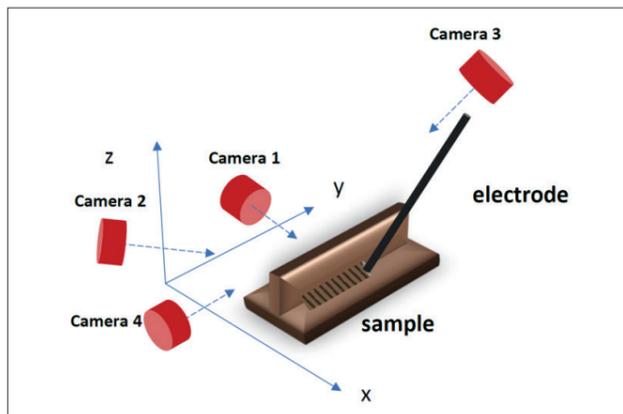
Karina Sydekum, Abteilungsleiterin für Ausbildung in der GSI Nieder-

lassung SLV Bildungszentren Rhein-Ruhr nutzte die Gelegenheit der Weltleitmesse Schweißen und Schneiden und beleuchtete in einem Vortrag die Chancen der DDBSL-Methode, um manuelle Fertigkeiten über ein medienbasiertes Fernlernsystem zu vermitteln und präsentierte zwei Fallstudien, die die Wirksamkeit der „Distant, Demonstration Based, Skill Learning Methode“ verdeutlichten.

Diese innovative Methode ermöglicht effizientes Fernlernen durch die Nutzung von Beobachtungs- und Feedback-Geräten, die ausreichend Informationen und Reflexionsmöglichkeiten für die Vermittlung praktischer Fertigkeiten bieten.

Kurs in Planung

Das DDBSL-Projekt läuft im Jahr 2024 auf die Zielgerade und hat kürzlich seine Laufzeit bis zum 30. April 2024 verlängert und bietet die Möglichkeit, die geplanten „Train-The-Trainer“-Kurse im Februar/März 2024 zu besuchen. Die kostenlosen Kurse werden auf der Website des EU-Projekts in naher Zukunft bereitgestellt.



Schematische Darstellung Kamera DDBSL, © DDBSL Projekt

Karina Sydekum
Abteilungsleiterin Ausbildung
[GSI SLV - Niederlassung Rhein-Ruhr](mailto:sydekum@gsi-slv.de)
sydekum@gsi-slv.de

Veranstaltungen 2024

Tagungen - Erfahrungsaustausche - Kolloquien

- 25.01.2024** Erfahrungsaustausch, Weiterbildung für Schweißaufsichtspersonen im bauaufsichtlichen Bereich nach DIN EN 1090
- 28.02.2024**
- 20.02.2024** Regionalwettbewerb Halle (Saale) Jugend forscht / Schüler experimentieren
- 07.03.2024** Erfahrungsaustausch Korrosionsschutz (Gemeinschaftsveranstaltung mit der GSI SLV Hannover)
- 15.06.2024** Tag der offenen Tür
- 08.-09.05.2024** European Conference „JOIN-TRANS 2024“ Joining and Construction of Railway Vehicles
- 12.-13.06.2024** Tagung „Verschleißschutz von Bauteilen durch Auftragschweißen“
- 18.-19.09.2024** Betonstahltag (Dresden)
- 05.-06.11.2024** Schweißtechnische Tagung
- 13.11.2024** Tagung „Mobiles Laserbearbeiten/-handschweißen“
- 05.12.2024** Erfahrungsaustausch, Weiterbildung für Schweißaufsichtspersonen im Schienenfahrzeugbau nach DIN EN 15085

Sudoku

Können Sie dieses Rätsel lösen?

Das Ziel von Sudoku ist, alle leeren Kästchen innerhalb der neun Quadrate mit Zahlen zu füllen. Und zwar so, dass die Zahlen 1 bis 9 jeweils nur einmal vorkommen – in jeder Spalte, in jeder Zeile und in jedem der neun kleineren Quadrate.

			6	7	5	1	4
5		3		4	1		
						9	
	2					6	5
3		7		6		1	8
6		5					9
		8					
			4	2		8	7
7	6	4	1		5		

Impressum

Erscheinungstermine:

- 📅 SLV News 1 - Februar
- 📅 SLV News 2 - September

Herausgeber:

🏢 Schweißtechnische Lehr- und Versuchsanstalt Halle GmbH
Köthener Str. 33a
06118 Halle (Saale)

- ☎ +49 345 5246-600
- ✉ marketing@slv-halle.de
- 🌐 slv-halle.de



SLV Halle GmbH - ein Unternehmen des DVS - Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e. V.



May 8th – 9th 2024

Budapest, Hungary

Register at jointrans.eu
or via our QR code

JOIN-TRANS 2024

7th European Conference

"Joining and Construction of Railway Vehicles"

Ausgabe

01/2024



Ausgewählte Lehrgänge / Seminare in der SLV Halle

Februar

Schulung von Auszubildenden
Vorbereitung IHK-Prüfung
(Werkstoffprüfung)
05.02.2024 – 09.02.2024

Internat. Schweißfachmann
nach DVS-IIW/EFW 1170
12.02.2024 – 11.04.2024

März

Klebpraktiker – Auffrischung
nach DVS-EWF 3305
05.03.2024, Dresden

Klebfachkraft – Auffrischung
nach DVS-EWF 3301
06.03.2024 – 07.03.2024, Dresden

Bediener UP-Schweißen
nach DVS 1184
12.03.2024 – 14.03.2024

Korrosionsschutz-Weiterbildung
Verlängerung KOR-Schein nach
ZTV-ING
22.03.2024

April

Laserschutzbeauftragter
für techn. Anwendungen
15.04.2024 – 16.04.2024

Laserstrahlfachkraft
nach DVS 1187
15.04.2024 – 19.04.2024

Zerstörende Prüfung für Praktiker
Verfahrensprüfung nach
DIN EN ISO 15614-1 (Theorie &
Praxis)
23.04.2024 – 24.04.2024

Angewandte Metallographie
(Theorie & Praxis)
23.04.2024 – 25.04.2024

Mai

Erstellung von Schweißanweisungen
nach DIN EN ISO 15607 bis 15614
15.05.2024

Durchstrahlungsprüfung – RT-FD
Stufe 1, Film/Digital nach
DIN EN ISO 9712
27.05.2024 – 07.06.2024

Juni

Induktives Richten
(Theorie & Praxis)
04.06.2024 – 05.06.2024

Korrosionsschutz im Stahlbau
Beschichtungssysteme
DIN EN ISO 12944
13.06.2024

Korrosionsschutz im Stahlbau
Feuerverzinken
DAST022, DIN EN ISO 14713
14.06.2024

Drahtbasierte additive Fertigungsver-
fahren (Theorie & Praxis)
15.06.2024

Phased Array – UT-PA Stufe 2
nach DIN EN ISO 9712
17.06.2024 – 22.06.2024

Lehrgangsanmeldung:

 anmeldung@slv-halle.de

 +49 345 5246-900

 slv-halle.de

